

Öffentliche Niederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wattenbek am Donnerstag, dem 10. Dezember 2015, um 19.30 Uhr im „Gemeindezentrum Schalthaus“ in Wattenbek

Anwesend:

Bürgermeister Sönke Schröder als Vorsitzender
GV Herr Günter Herbert
GV Herr Axel Höper
GV Herr Torsten Föh
GV'in Frau Nicole Schröder
GV'in Frau Lillemor Reckling
GV Herr Dr. Norbert Bruhn-Lobin
GV Herr Bernd Voß
GV Herr Volker Techow
GV Herr Rainer Sarau
GV Herr Thomas Liebl
GV Herr Björn-Olaf Maas
GV'in Frau Sylvia Haese
GV'in Frau Ina Frässdorf
GV Herr Thomas Haese
GV Herr Volker Heidemann
GV Herr Günter Schmalfuß

Gäste:

Herr Scholz
Herr Schäffer
Frau Heinrichs
Frau Lentfer
Herr Lentfer
Herr Gränert
Frau Gränert
Frau Seifert
Frau Schmidt, DRK Bordesholm
Frau Laser, DRK Bordesholm
3 Wattenbeker Einwohnerinnen
Herr Lembrecht, Amt Bordesholm
Herr Tietgen, Kieler Nachrichten
Frau Buri, Holsteiner Courier

Protokollführerin:

Frau Rahm

Bürgermeister Schröder begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Beschluss über die Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 24. September 2015
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
6. Verleihung der Ehrenamtspreise der Gemeinde Wattenbek
7. Erlass der Satzung der Gemeinde Wattenbek über die Erhebung einer Hundesteuer
8. Antrag auf Erhöhung der Personalkosten für die Betreute Grundschule Wattenbek
9. Finanzierung des Sanierungskonzeptes der Regenwasser-Kanalisation
10. Gebührensatzung der Gemeinde Wattenbek für die Benutzung der Kindertagesstätte
11. 1. Nachtragshaushaltssatzung und –plan 2015
12. Haushaltssatzung und –plan einschließlich Stellenplan 2016
13. Investitionsprogramm 2015-2019
14. Bilanz 2014 und Gewinn- und Verlustrechnung 2014 für die Wasserversorgungsanlage
15. Entschlammung der Regenrückhaltebecken

Die Beratung und Beschlussfassung der TOP 16 und 17 erfolgt nach Maßgabe der Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung.

16. Grundstücksangelegenheiten
17. Personalangelegenheiten

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Beschluss über die Tagesordnung

Bürgermeister Schröder eröffnet die Sitzung. Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Tagesordnung einschließlich der TOP 16 und 17 in nichtöffentlicher Sitzung.

TOP 2: Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 24. September 2015

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 24.09.2015 werden nicht erhoben. Somit gilt diese als genehmigt. **Herr Sarau** teilt mit, dass er eine Nachfrage zum nichtöffentlichen Teil stellen möchte. **Bürgermeister Schröder** verweist auf den nichtöffentlichen Teil.

TOP 3: Mitteilungen des Bürgermeisters

a) Es wird auf den **Kalender 2016** verwiesen. Dieser wird in der ersten Januarwoche 2016 im Schalthaus in geänderter Form aufgehängt.

b) **Stand der Asylbewerber:** Im Jahre 2015 muss das Amt laut Aufnahmequote insgesamt 184 Asylbewerber aufnehmen .Bereits aufgenommen wurden 162 Personen. Noch aufzunehmen sind 22 Personen. Mit Stand zum 09.12.2015 leben im Amtsgebiet 212 Asylbewerber. Hiervon sind wohnhaft in Bordesholm 125, Wattenbek 43, Sören 2, Brügge 20, Grevenkrug 17 und Schönbek 5 Personen. Aktuell sind vom Amt insgesamt 42 Wohnungen, 12 Häuser und 4 Zimmer angemietet.

c) Das Amt hat im **Lüttparten 8** ein **Grundstück** mit einer Halle erworben. **Herr Lembrecht** teilt mit, dass dort 40 bis 50 **Notunterkünfte** geschaffen werden können. Die Kosten betragen ca. 285.000,-€ für den Ausbau und die Herrichtung. Eine Beratung erfolgt in der Sitzung des Amtsausschusses am 17.12.2015.

d) Am **09.11.2015** war der **Landrat** in Bordesholm zu Besuch. Folgende Themen wurden unter anderem angesprochen: Unterbringung von Flüchtlingen, Kreisumlage 2016, KiTa Betriebskostenfinanzierung, Ampel an der L 49/Moorweg Bordesholm und L49/BAB 215 Blumenthaler Berg, Finanzierung der Fahrbücherei;

e) Der **Bodenbelag der Fußgängerbrücke** über die Gleisanlagen der Bahn ist sehr rutschig. Es sind schon Fußgänger gestürzt. Eine Firma wurde beauftragt, den Bodenbelag zu reinigen und die rutschige Schicht (Algen und Pilze) zu beseitigen. Von Seiten der Firma wurde empfohlen, den Holzbelag im Frühjahr mit einem entsprechenden Algenmittel zu behandeln, damit die Bildung der Algen und Pilze verhindert wird. Es soll eine Beschichtung aufgebracht werden, dies ist bei der Witterung jedoch zur Zeit nicht möglich.

f) Es wurde von Anliegern der **Alten Brügger Landstraße** angefragt, ob der **Gehweg**, der zur Zeit nur bis Haus-Nr. 17 geht, fortgeführt werden kann. **Bürgermeister Schröder** verweist auf den Bau- und Planungsausschuss und den Ausschuss für Umwelt, Versorgung und Verkehr.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 5: Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

a) **Herr Maas** fragt an bezüglich der NDR-Sommertour in Wattenbek. **Bürgermeister Schröder** teilt mit, dass er über den Hauptausschuss des Amtes eine entsprechende Anfrage erhalten hat. Diese soll auf dem Sportplatz durchgeführt werden. Eine Beratung findet in der Sitzung des Amtsausschusses statt.

b) **Herr Haese** fragt an bezüglich des Kreuzungsbereiches Reesdorfer Weg/L 49. Die Leitplanken sind so angebracht, dass die Kreuzung unübersichtlich ist. **Bürgermeister Schröder** verweist auf den Ausschuss für Umwelt, Versorgung und Verkehr. Es sollte eine entsprechende Beratung erfolgen.

TOP 6: Verleihung der Ehrenamtspreise der Gemeinde Wattenbek

Herr Föh erläutert die Beweggründe für die Entstehung der Verleihung des Wattenbeker Ehrenamtspreises.

Verleihung an Frau Lentfer:

Frau Schmidt teilt unter anderem mit, dass Frau Lentfer 1988 bei dem DRK Bordsesholm mit dem Blutspendedienst für das Amt Bordsesholm begonnen hat. Frau Lentfer organisiert mit ihrem Team den gesamten Ablauf. Es finden fünf Blutspendetermine im Jahr statt. Es sind zur Zeit 100 Blutspender.

Bürgermeister Schröder verliest die Ehrenamtsurkunde der Gemeinde Wattenbek und überreicht einen Präsentkorb.

Verleihung an Herrn Gränert:

Herr Föh teilt unter anderem mit, dass Herr Gränert bereits seit vielen Jahren in der Seniorenarbeit der Gemeinde tätig ist. Es werden sehr viele Aktivitäten und Veranstaltungen organisiert (Kaffeenachmittage, Spielenachmittage, Bastelgruppen, Tagesfahrten- und mehrtägige Fahrten, PC- Lehrgänge etc.) Herr Gränert steckt sehr viel persönliches Engagement in die Arbeit.

Bürgermeister Schröder verliest die Ehrenamtsurkunde der Gemeinde Wattenbek und überreicht einen Präsentkorb.

Verleihung an Frau Seifert:

Herr Heidemann teilt unter anderem mit, dass Frau Seifert seit 1987 Seniorensport anbietet. Begonnen wurde mit 6 Frauen und 2 Männern. Jetzt sind 15 aktive Frauen dabei bis zu einem Alter von 96 Jahren. Ebenso leitet Frau Seifert seit 20 Jahren die Seniorengruppe beim TSV Bordsesholm. Ferner bietet Frau Seifert seit 9 Jahren im Klosterstift leichte sportliche und geistige Betätigung an.

Bürgermeister Schröder verliest die Ehrenamtsurkunde der Gemeinde Wattenbek und überreicht einen Präsentkorb.

TOP 7: Erlass der Satzung der Gemeinde Wattenbek über die Erhebung einer Hundesteuer

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage sowie auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19.11.2015. Auf Antrag von Herrn Heidemann wurde der Wortlaut in § 9 geändert. Dieser wurde eingearbeitet.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Satzung der Gemeinde Wattenbek über die Erhebung einer Hundesteuer“ vom 10.12.2015 mit der genannten Änderung des § 9. Der Satzungsentwurf ist Bestandteil dieses Beschlusses und dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

TOP 8: Antrag auf Erhöhung der Personalkosten für die Betreute Grundschule Wattenbek

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage sowie auf die Beratungen in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 19.11.2015 und des Ausschusses für Bildung und Soziales am 03.12.2015.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

Dem Antrag des Trägers des Angebotes der Betreuten Grundschule „Treffpunkt Jugend e.V.“ auf rückwirkende Erhöhung der Personalkosten zum 01.09.15 um mtl. 700,-- € wird stattgegeben.

Aufgrund der Entwicklung der Nutzerzahlen sowie der damit verbundenen zusätzlichen Gebühreneinnahmen wird von einer Anpassung der Gebührensätze abgesehen.

TOP 9: Finanzierung des Sanierungskonzeptes der Regenwasser-Kanalisation

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage sowie auf die Beratungen in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 19.11.2015 und des Ausschusses für Umwelt, Versorgung und Verkehr am 26.11.2015.

Herr Haese berichtet aus der Sitzung. Der WVK hat den Vorschlag unterbreitet, die Sanierungsabschnitte 1 und 2 zusammenzufassen. Hierfür müsste im Haushalt 2016 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100.000,--€ aufgenommen werden. **Herr Voß** teilt mit, dass Frau Bierschenk hierüber informiert wurde. Die Verpflichtungsermächtigung wird in der Haushaltssatzung 2016 aufgenommen.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

Die Sanierungsabschnitte 1 und 2 werden zusammengefasst und in 2016 und 2017 ausgeführt.

Für die Sanierung der Regenwasserkanäle werden im Haushalt 2016 insgesamt 150.000 € bereitgestellt. Die Aufteilung auf die einzelnen Haushaltsstellen ergibt sich aus der Haushaltssatzung 2016. Für den Sanierungsabschnitt 2 ist im Haushalt 2016 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100.000,--€ aufzunehmen.

Mit der Ausführungsplanung und Umsetzung soll das Ingenieurbüro WVK, Neumünster, beauftragt werden.

TOP 10: Gebührensatzung der Gemeinde Wattenbek für die Benutzung der Kindertagesstätte

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage sowie auf die Beratungen in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 19.11.2015 und des Ausschusses für Bildung und Soziales am 03.12.2015

Herr Maas berichtet aus der Sitzung. Es sollte eine grundsätzliche Beratung bezüglich der Höhe der Elternbeiträge in der Gemeinde erfolgen. **Herr Voß** teilt mit, dass sich im Rahmen der Elementarbetreuung eine Erhöhung für die 4 stündige Regelbetreuungszeit von 140,--€ auf 146,--€ monatlich ergibt. Ferner wird das Verpflegungsentgelt auf 10,--€ mtl. angepasst.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

Der Entwurf der 7. Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Wattenbek vom 30.10.2015 für die Kindertagesstätte wird als Satzung beschlossen. Der Entwurf ist Bestandteil dieses Beschlusses und dem Originalprotokoll als Anlage beizufügen.

TOP 11: 1. Nachtragshaushaltssatzung und –plan 2015

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage und auf die Beratung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19.11.2015.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den Beschluss der 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2015 einschließlich des Stellenplanes in der vorgelegten Form.

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes werden von bisher 4.169.100 € auf nunmehr 4.307.200 € , die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes werden von bisher 455.000 € auf nunmehr 270.100 € festgesetzt.

Es werden festgesetzt: der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 200.000,--€ auf nunmehr 0,--€, der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wie bisher 0,-- € , der Höchstbetrag der Kassenkredite wie bisher 0,--€, die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wie bisher 20,10 Stellen.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert. Sie betragen wie bisher für die

Grundsteuer A	340 v.H.
Grundsteuer B	340 v.H.
Gewerbsteuer	360 v.H.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung ist nicht erforderlich.

TOP 12: Haushaltssatzung und –plan einschließlich Stellenplan 2016

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage und auf die Beratung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19.11.2015.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den Beschluss der Haushaltssatzung sowie des Haushaltsplanes einschließlich des Stellenplanes 2016 in der vorgelegten Form.

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes werden auf 4.357.400 € , die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes auf 320.200 € festgesetzt.

Es werden festgesetzt: der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 150.000,--€, der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 100.000,--€ , der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0,00 €, die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 20,27.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	345 v.H.
Grundsteuer B	345 v.H.
Gewerbsteuer	365 v.H.

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 GO erteilen kann, beträgt 1.000,--€.

Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- oder außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung ist nicht erforderlich.

TOP 13: Investitionsprogramm 2015-2019

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage und auf die Beratung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19.11.2015.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** das Investitionsprogramm 2015 bis 2019.

TOP 14: Bilanz 2014 und Gewinn- und Verlustrechnung 2014 für die Wasserversorgungsanlage

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage.

Sachverhalt:

Das Wasser von den Versorgungsbetrieben Bordesholm GmbH wurde von der Gemeinde Wattenbek im Jahr 2014 zu einem Preis von 0,69 €/m³ eingekauft und zu einem Preis von 1,12 €/m³ weiterverkauft.

Für das Jahr 2014 wurden von den VBB 128.798 m³ Wasser bezogen (Vorjahr 126.219 m³) und 128.237 m³ (Vorjahr 119.938 m³) verkauft.

Einkauf und Verkauf sind also fast identisch. Es bestehen keine bzw. mit 561 m³ (0,44%) nur sehr geringe Wasserverluste. Wasserverluste von bis zu ca. 8 % gelten dabei als üblich.

Die von der Gemeinde Wattenbek getroffenen Maßnahmen zur Reduzierung des in den Vorjahren aufgetretenen Wasserverlustes haben zu dem gewünschten Ergebnis geführt.

Die Bilanz 2014 schließt auf der Aktiva- und Passiva-Seite mit je 308.614,68 EUR (Vorjahr 321.988,88 EUR).

Der Gemeinde Wattenbek wurde im Jahr 2014 keine gebührenwirksame Konzessionsabgabe mehr gezahlt (Vorjahr: 16.302,79 EUR).

Die Zahlung einer solchen Abgabe ist nach einem Urteil des OVG Schleswig dann nicht zulässig, wenn es sich bei der Wasserversorgung um einen gemeindlichen Eigenbetrieb, oder um einen Regiebetrieb handelt. Die Wasserversorgung in Wattenbek wird als Regiebetrieb betrieben, d.h. als Unterabschnitt innerhalb des gemeindlichen Haushaltes. Die Zahlung einer Konzessionsabgabe war demnach nicht mehr möglich.

Die Zahlung einer Konzessionsabgabe wäre nur möglich in der Rechtsform einer Gesellschaft oder einer Anstalt öffentlichen Rechts. Über eine entsprechende Änderung wäre zu beraten.

Die Firma COMMUNA hat für das Jahr 2015 eine neue Kalkulation des Wasserpreises ohne die Erhebung einer Konzessionsabgabe, dafür aber mit einer angemessenen Eigenkapitalverzinsung erstellt. Für das Jahr 2015 konnte die Gemeindevertretung den Wasserpreis auf der Basis der neuen Kalkulation noch einmal auf jetzt 0,95 EUR/m³ senken.

Zurück zur Bilanz 2014, in der die Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung nochmals erheblich zurückgegangen sind und mit 13.816,85 EUR deutlich unter dem Vorjahresbetrag von 30.292,92 EUR lagen (2013 = 55.058,32 EUR).

Gleichwohl ist für die Zukunft von relativ hohen Instandhaltungskosten auszugehen, da das Netz älter und reparaturanfälliger wird.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2014 schließt mit einem relativ hohen **Jahresgewinn in Höhe von 58.398,85 EUR** (Vorjahr 13.395,77 EUR).

Der Wegfall der Wasserverluste und die geringen Instandsetzungskosten machen sich hier positiv bemerkbar.

Durch die Bilanz 2014 senkt sich der **Verlustvortrag** für die Wasserversorgungsanlage Wattenbek um 58.398,85 EUR auf dann nur noch **55.441,47 EUR** (Vorjahr 113.840,32 EUR). Dem Verlustvortrag von 55.441,47 EUR steht eine **Sonderrücklage Wasser** in Höhe von **156.212,02 EUR** gegenüber.

Insgesamt kann damit eine finanziell erfreuliche Entwicklung für den Bereich der Wasserversorgung der Gemeinde Wattenbek festgestellt werden.

Den Bürgerinnen und Bürgern kann qualitativ hochwertiges Trinkwasser zu wirtschaftlich sehr günstigen Bedingungen zur Verfügung gestellt werden.

Durch den Wegfall der Konzessionsabgabe fehlen dem ohnehin schwachen Gemeindehaushalt jedoch Einnahmen in einer Größenordnung von zuletzt 16.300,--EUR.

Hier sollte die Gemeinde in den zuständigen Gremien Überlegungen anstellen, wie dieser Einnahmeausfall kompensiert werden kann.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, der Bilanz 2014 und der Gewinn- und Verlustrechnung 2014 für die Wasserversorgungsanlage zuzustimmen.

TOP 15: Entschlammung der Regenrückhaltebecken

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage und auf die Beratung in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Versorgung und Verkehr am 26.11.2015.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Entschlammung der Rückhaltebecken bei Hhst 7030.9600.236 werden im Haushalt 2016 erneut eingestellt.

Die Beseitigung des Uferbewuchses an den Becken Nienröden und Saalskamp soll im Winter 2015/2016 erfolgen. Sie wird durch eine Firma erfolgen Die Beseitigung des Bewuchses am Becken Reesdorfer Weg erfolgt nach Klärung des Status als technisches Becken.

Zur Beratung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte schließt **Bürgermeister Schröder** die Öffentlichkeit aus.

Nichtöffentlicher Teil:

Zu TOP 2: Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 24.09.2015

TOP 16: Grundstücksangelegenheiten

TOP 17: Personalangelegenheiten

Bürgermeister Schröder stellt die Öffentlichkeit wieder her. Beschlüsse werden nicht bekanntgegeben.

Mit einem Dank an alle Beteiligten schließt **Bürgermeister Schröder** die Sitzung um 20.50 Uhr.

.....
Bürgermeister

.....
Protokollführerin